

***Die Verknüpfung von Literatur und Journalismus im deutschsprachigen Pressewesen
Ungarns vom Ausgleich (1867) bis zur Jahrhundertwende***

Hedvig Ujvári

(Piliscsaba/ bei Budapest)

Einige Jahrzehnte lang wurden Forschungsarbeiten im Bereich der Pressegeschichte in Ungarn von einer Kommission der Ungarischen Akademie der Wissenschaften koordiniert. Für die Zeit bis 1892 liegen als Ergebnis dieser Arbeit drei Bänden unter dem Titel *A magyar sajtó története* [Die Geschichte der ungarischen Presse]¹ vor. Heute, wo in Ungarn Pressefreiheit herrscht und die Bedeutung der Medien stark zugenommen hat, wo zudem die Institute für Kommunikation als „Zugpferde“ der Geisteswissenschaftlichen Fakultäten gelten, werden die entsprechenden Forschungsaktivitäten paradoxerweise nicht mehr zentral koordiniert sondern sind von der Initiative Einzelner abhängig.

Besonders deutlich werden die Desiderata der einschlägigen Forschung, wenn man nach dem Bestand der deutschsprachigen Pressegeschichte Ungarns Ausschau hält. Auch das oben erwähnte Projekt der Akademie behandelt dieses Kapitel nur marginal. Mein Forschungsvorhaben richtet sich konkret auf die Periode nach 1867: Seit Herbst 2004 befaße ich mich mit der Erstellung einer „literaturhistorischen Datenbank“ der drei ungarischen *Lloyd*-Blätter (*Pester Lloyd*, *Ungarischer Lloyd*, *Neuer Freier Lloyd*). Mein Augenmerk richtet sich in erster Linie auf den Kulturteil, primär auf die Feuilletons dieser Zeitungen. Zielsetzung wäre eine Datenbank zum Kulturteil der *Lloyd*-Blätter für den Zeitraum 1867 bis 1904, die dann als Grundlage detaillierter Teilstudien und Monografien dienen könnte. (Der Endpunkt „Jahrhundertwende“ wäre deshalb sinnvoll exakt mit 1904 festzulegen, da in diesem Jahr der ungarische „Dichterrfürst“ Mór Jókai verstarb).

Im Rahmen der Präsentation möchte ich gern auf die bisherigen Ergebnisse eingehen und den erfassten literarischen Ertrag, geordnet nach Autoren, darstellen. Auch möchte ich Wege der Einbindung von Studenten lancieren, bzw. den Sinn der Aufstellung einer österreichisch-ungarischen Arbeitsgruppe erwägen.

¹ Kókay, György (Hg.): *A magyar sajtó története I. 1705–1848*. Budapest: Akadémiai, 1979 sowie Kosáry, Domokos – Németh, G. Béla (Hg.): *A magyar sajtó története II/1. 1849–1867* und *II/2. (1867–1892)*. Budapest: Akadémiai 1985.